

**Protokoll zum Treffen der BürgerbusfahrerInnen / Projekt Bürgerbus des Chiemseearbeitskreises Verkehr vom Dienstag, den 23.09.03, 19.30 bis 21.45 im Logistik-Kompetenz-Zentrum in Prien**

Zu den nächsten Terminen der Chiemseeagenda sind Sie herzlich eingeladen:

Datum	Uhrzeit	Inhalt	Bemerkung	Raum
Donnerstag, 13.11.	19.30 Uhr	Chiemseearbeitskreis Verkehr	Präsentation des Konzeptes zur Bündelung des Warenlieferverkehrs in den 10 Chiemseegemeinden durch Fraunhofer IML und Fa. Günther Splitter	LKZ Prien
Montag, 24.11.03	19.30 Uhr	<b>Bürgerbus Chiemsee-Seenplatte</b>	<b>Arbeitsgruppe, Erfahrungsaustausch der FahrerInnen, Marketing (Bürgerversammlungen)</b>	<b>LKZ Prien, Medienraum</b>

**Tagesordnung:**

1. Bericht über Spritsparkurs
2. Bericht über Woche der Mobilität
3. Herbstfahrplan- Verteilung
4. Dienstplan Oktober/ November
5. Frage der Vereinsgründung
6. Wandervorschläge
7. Verschiedenes
8. Nächstes Fahrer- Treffen: 24.11.2003 Logistik- Zentrum in Prien, 19.30 Uhr

**Top1 Bericht über Spritsparkurs in Traunstein. (H. Graichen)**

Empfehlenswert ist, im mittleren Drehzahlbereich zu fahren. Ruhe und Entschleunigung sind wichtig.

Frau Berger- Stöckl regt an, den Kurs für interessierte Busfahrer/Innen zu buchen und in einer Bürgerbusgemeinde im Frühjahr durchzuführen. Die Kosten werden von der Chiemsee- Agenda übernommen. Angedachter Termin: März 2004

Interessenten: Hr Axhausen, Mitzkeit, Raab, Stadler, Waldmann, Fr. Strell.

**Top 2 Woche der Mobilität**

**a. Aktion Rosenheim (Hr. Polland, Hr. Zagler)**

Bei der Europaweiten Aktion: „ in die Stadt ohne mein Auto“ wurde in Rosenheim der Bürgerbus von Herrn Polland und Herrn Zagler präsentiert.

Die Münchner Straße war für den Autoverkehr gesperrt, um alternative Beförderungsmöglichkeiten zum PKW- Verkehr zu demonstrieren. Obwohl die Rosenheimer Bürger vom Bürgerbus nicht profitieren können, zeigten sich viele an der Idee interessiert. In einem entsprechenden Zeitungsbericht wurde der Bürgerbus auch erwähnt.

**b. Wahl- Promotion- Tour des Bürgerbusses (Hr. Axhausen)**

Am Wahlsonntag, 21.09. fuhren Frau Berger- Stöckl und Herr Axhausen den Bürgerbus für je eine Stunde an die Wahllokale zwischen Amerang und Prien, um den Bürgern den Bus persönlich vorzustellen und die neuen Winterfahrpläne zu verteilen. An den Einsatzstellen wurden sie von einheimischen Busfahrer/Innen unterstützt.

Start war in Amerang, weitere Stationen waren Obing, Pittenhart, Rimsting, Prien. Insgesamt eine sehr gelungene Aktion mit unterschiedlichen kleinen Höhepunkten: in Obing gab es



Kaffee und Kuchen, in Pittenhart ein Pfarrfest mit viel Öffentlichkeit, in Prien attraktive Bilder von Herrn Lingauer. Erfreulicherweise waren die Bürgermeister von Amerang (Voit), Obing (Thurner) und Pittenhart (Spiel) anwesend.

Dabei wurde auch über die Idee gesprochen, dass Busfahrer/Innen bei den Bürgerversammlungen der jeweiligen Gemeinden über ihre Erfahrungen berichten. Herr Voit, Herr Thurner und Herr Spiel sind bereit, diese Idee aufzugreifen. Weitere BGM sollen angesprochen werden (MBS).

### **Top 3 Herbstfahrplan**

#### **a. Verteilung der Fahrpläne**

Prien/ Rimsting/Gstadt/Breitbrunn : H. Mitzkeit

Amerang/ Bad Endorf: F. Schweinsberger

Pittenhart: H. Thauer

Obing: H. Graichen

Eggstätt: H. Waldmann

Postwurfsendungen gehen an alle Haushalte. Taschenfahrpläne bitte an die Gemeinden, Verkehrsämter, Bahnhöfe, Geschäfte, Altenheime, Kliniken usw. verteilen.

#### **b. Fahrplanrouten**

1. Wegen Straßenbauarbeiten kann die Haltestelle Rimsting- Ort ab 24.09. - 19.12.03 nicht angefahren werden. Während der gesamten Baustellenzeit kann die Strecke Rimsting- Ort- Greimharting-Gänsbach- Zacking- Pinswang nicht wie geplant bedient werden. Die Route verläuft während dieser Zeit wie folgt:

Aus Bad Endorf kommend die Umleitung zunächst ignorieren (ist möglich), dann Haltestelle Rimsting vor der Einmündung in den **Höhenweg**; - die Baustelle umgehend - wieder auf die Endorfer Straße zurückfahren - dann nach Gänsbach – Greimharting – Zacking, Reihenfolge ändert sich gegenüber dem Fahrplan!

Umweg über Finsterleiten ist nicht notwendig, Rimsting Süd entfällt als Haltestelle.

Auf der Rückfahrt bleibt die Haltestelle Ortsmitte.

H. Polland und H. Zagler klären mit Bgm. Hoffmann von Rimsting die noch ungeklärten Haltestellen ab. Die Veröffentlichung erfolgt durch Aushänge und im Lokalteil der Chiemgau-Zeitung. Frau Berger- Stöckl setzt sich dazu mit Herrn Breitfuß in Verbindung. Für die Busfahrer/Innen werden die Ergebnisse ins Protokoll eingefügt.

2. Die Haltestelle in Aindorf ist noch nicht eingerichtet. Wird von Herrn Polland geklärt.
3. Haltestelle beim Bad Endorfer Kurzentrum ist die Haltestelle des Dorfbusses.
4. H. Polland, H. Stadler und H. Graichen fahren gemeinsam die Gesamtstrecke ab, um die Fahrpläne an den Haltestellen auszuwechseln. Treffpunkt : 1.10.03, 9.00 Uhr. Bushaltestelle Amerang.
5. An der Haltestelle Bad- Endorf Kurzentrum ist folgendes zu beachten: Merkzeichen schwarzer Halbkreis
6. Kleiner Halbmond im Fahrplan bedeutet: Fahrgäste nur aussteigen lassen, sofern Bedarf. ( 9.06 Uhr und 14.06 Uhr). Die Zeiten 12.14 und 16.19 müssen angefahren werden.

### **Top 4 Dienstplan Oktober/ November**

H. Mitzkeit verteilt Dienstpläne für Oktober und November. Die vorliegenden Dienstpläne werden von den anwesenden Fahrer/Innen bestätigt bzw. verändert.

Änderungen:

- 29.09. V Zagler, N Waldmann
- 8.10. V Graichen in Vertretung f. Schaffer
- 13.10. V Dr. Satzinger, N Nagel

- 27.10. V Strell, N Nagel
- 5.11. Graichen für Schaffer
- 10.11. Tausch Satzinger/Nagel
- 24.11. Nagel/Stadler
- 28.11. Raab/Zagler

Her Mitzkeit bittet die Fahrer, ihm mitzuteilen, an welchen Tagen sie **nicht** eingesetzt werden können. Außerdem hat er einen Ordner erstellt, der zukünftig im Bürgerbus liegen wird.

Dieser Ordner enthält

**Dienstfahrplan- Anweisungen für die Fahrer sowie Adressenliste der Fahrer/Innen.**

**Achtung Datenschutz: Adresslisten mit Diskretion behandeln!**

### **Top 5 Vereinsgründung**

Herr Zagler erläutert die Vorteile eines Vereins, wie z.B. die Beantragung der Gemeinnützigkeit, um bei der Steuer abzugsfähige Spenden erhalten zu können. Evtl. besteht auch die Möglichkeit der Gründung eines nicht- eingetragenen Vereins mit Gemeinnützigkeit- Status.

Her Polland empfiehlt, Vorbereitung im kleinen Kreis, in dem die Voraussetzungen und Modalitäten abgeklärt werden können. Konkretisierung dieser Idee in 1-2 Jahren, wenn sich das Unternehmen Bürgerbus als feste Größe bewährt hat.

Top 6 Wandervorschläge in Kombination mit dem Bürgerbus werden von Hr. Thauer und ev. weiteren erarbeitet und in den nächsten Sommerfahrplan aufgenommen und eingedruckt

### **Top 7 Verschiedenes**

1. Statistik: im August leichte Steigerung der Fahrgastzahlen, 24,3 pro Tag
2. In den nächsten Fahrplan muss der Eindruck „Kinder 6- 13 Jahre“ vorgenommen werden
3. Nach 50 Fahrten gibt es für den/die Fahrer/in eine Urkunde
4. H. Graichen kauft Fresnell-Linsen als Hilfe zum Rückwärtsfahren. Rechnung an H. Polland
5. Es werden Überlegungen angestellt, wie zu verhindern ist, dass potentielle Busfahrer/Innen sich nach Erhalt der Personenbeförderungserlaubnis nicht mehr als Fahrer/Innen zur Verfügung stellen. Die Kosten für einen Personenförderungsschein sind hoch und werden von der Chiemsee- Agenda bezahlt. Ein Vorschlag war, einen schriftlichen Hinweis jedem Interessenten zu geben mit der Information, **dass nach Auslieferung des Beförderungsscheins der Erwerber entweder mindestens 10 Fahrten als Busfahrer/In absolvieren oder die Kosten zurückerstatten muss.**
6. Frau Strell fragt an, ob der Bürgerbus für Privatfahrten angemietet werden kann.

**Antwort:** Der Bus ist steuerlich gefördert und kann deshalb für Privatzwecke nicht angemietet werden. Ausnahmen sind ein Abkommen mit der Simssee- Klinik und mit den Gemeinden, die den Bus finanziell unterstützen.

### **Top 8 Nächstes Fahrer- Treffen: 24.11.2003 im Logistik-Zentrum in Prien, 19.30 Uhr**

30. September 2003

Gudrun Steinack, Obing für das Protokoll

Anwesend:

Hr. Axhausen, Dieplinger, Freyberger, Graichen, Dr. Hannemann, Lingauer, Meister, Mitzkeit, Nagel, Paap, Polland, Raab, Dr. Satzinger, Hr. Schaffer, Schmid, Stadler, Thalhammer, Thauer, Waldmann, Zagler,

Fr. Bichler, Strell, Berger-Stöckl, Steinack, Hobmaier,

Entschuldigt: Hr. Fischbach, Hr. Wolfgang Günther, Hr. Ernst Huber, Hr. Teply,

Fr. Schweinsberger

